



Redaktion:  
Handwerkskammer Koblenz  
Beratung und Wirtschaftsförderung  
Rizzastraße 24-26  
56068 Koblenz  
beratung@hwk-koblenz.de

# Konjunktur im Handwerk Herbst 2022

der Handwerkskammern  
Koblenz, Pfalz, Rheinhessen  
und Trier

Handwerkskammer  
der Pfalz  
Am Altenhof 15  
67655 Kaiserslautern  
Telefon 0631 3677-0  
Telefax 0631 3677-180  
info@hwk-pfalz.de  
www.hwk-pfalz.de

Handwerkskammer  
Rheinhessen  
Dagobertstraße 2  
55116 Mainz  
Telefon 06131 9992-0  
Telefax 06131 9992-780  
info@hwk.de  
www.hwk.de

Handwerkskammer Koblenz  
Friedrich-Ebert-Ring 33  
56068 Koblenz  
Telefon 0261 398-0  
Telefax 0261 398-398  
hwk@hwk-koblenz.de  
www.hwk-koblenz.de

Handwerkskammer Trier  
Loebstraße 18  
54292 Trier  
Telefon 0651 207-0  
Telefax 0651 207-115  
info@hwk-trier.de  
www.hwk-trier.de

Foto: [www.amh-online.de](http://www.amh-online.de)



# Konjunkturumfrage Herbst 2022

## Handwerk zeigt sich noch robust, Erwartungen für den Winter kühlen stark ab

Die Einschätzung des rheinland-pfälzischen Handwerks zur aktuellen Wirtschaftslage hat sich abgeschwächt. 84 Prozent der Betriebe der Handwerkskammern in Kaiserslautern, Koblenz, Mainz und Trier schätzen in der Herbst-Konjunkturumfrage 2022 ihre aktuelle Geschäftslage als gut oder befriedigend ein. Zum gleichen Zeitraum des Vorjahres waren es 92 Prozent. Damit zeigt sich das Handwerk im Vergleich zu anderen Wirtschaftsbereichen noch robust.

Allerdings sind die Erwartungen für das kommende Quartal stark abfallend. Für das nächste Quartal erwarten 63 Prozent der befragten Betriebe, dass sich die Geschäftslage verbessert oder zumindest gleich bleibt. Dies waren im Vorjahr noch 89 Prozent. Der Geschäftsklimaindikator fällt aktuell auf 96 Punkte.

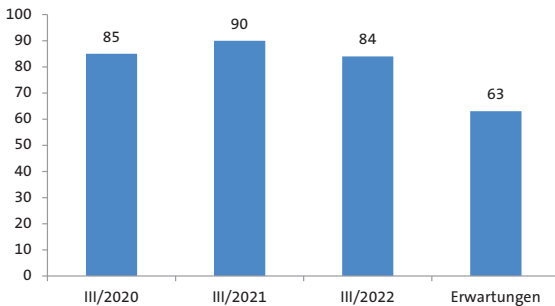
Der Auftragseingang wird von 65 Prozent der Betriebe mit gleich oder steigend angegeben. Die Kapazitätsauslastung hat sich leicht verschlechtert. 74 Prozent der Befragten geben eine Auslastung über 70 Prozent an. Branchenübergreifend zeigt sich die Umsatzentwicklung der befragten Betriebe rückläufig. 24 Prozent der Befragten melden höhere Umsätze, 30 Prozent geben sinkende Umsätze verglichen mit dem Vorquartal an.

Der Beschäftigungssaldo bleibt ausgeglichen. Von den rheinland-pfälzischen Handwerksbetrieben beschäftigen 14 Prozent mehr Personal und 14 Prozent setzen Mitarbeiter frei. Die Investitionstätigkeit ist zurückgegangen. 16 Prozent der Betriebe geben höhere, 48 Prozent gleich hohe und 36 Prozent weniger Investitionen an.

## Handwerk gesamt

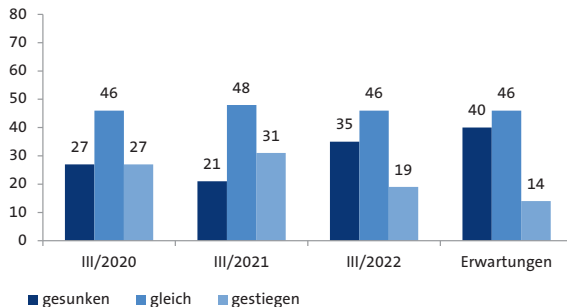
### Geschäftslage

Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage ist mit 84 Prozent guten und befriedigenden Beurteilungen im Handwerk in Rheinland-Pfalz im Vergleich zum Vorjahr wieder gesunken. Die Erwartungen für die nächsten drei Monate sind deutlich abgekühlt. 63 Prozent der Befragten erwarten für das nächste Quartal eine verbesserte oder gleich bleibende Geschäftslage.



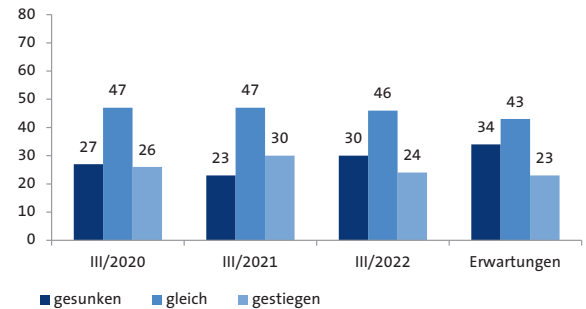
### Auftragseingang

Die Auftragsituation im Handwerk ist rückläufig. 46 Prozent der Befragten geben einen gleichen, 19 Prozent einen steigenden und 35 Prozent einen sinkenden Auftragseingang an. Für die drei kommenden Monate erwarten 60 Prozent der Betriebe einen gleich hohen oder steigenden Auftragseingang.



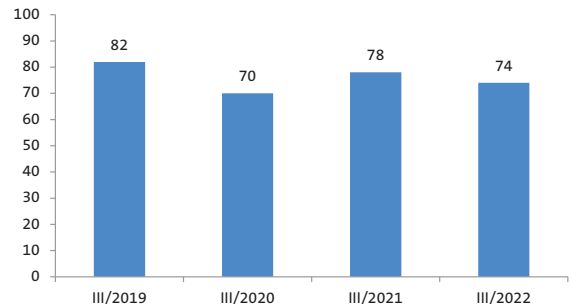
### Umsatzentwicklung

Auch die Umsätze entwickeln sich negativ. Von den Handwerksbetrieben in Rheinland-Pfalz geben insgesamt 24 Prozent steigende, 46 Prozent gleich bleibende und 30 Prozent sinkende Einnahmen. 66 Prozent erwarten für die Zukunft, dass ihre Umsätze steigen oder zumindest gleich bleiben.



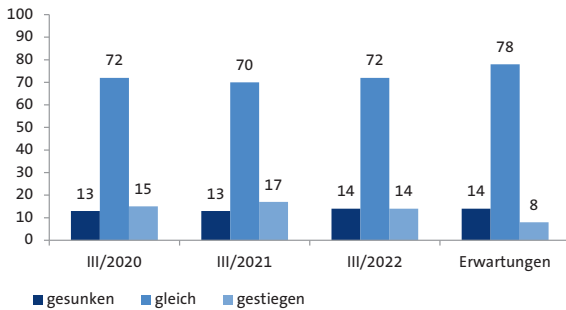
### Betriebsauslastung

Die Kapazitätsauslastung hat sich ebenfalls leicht reduziert. Aktuell geben 74 Prozent der Befragten eine Auslastung von über 70 Prozent an. Am stärksten ausgelastet sind die Betriebe in den Ausbauhandwerken. 87 Prozent dieser Betriebe melden eine Auslastung von mindestens 70 Prozent, in den Bauhandwerken geben dies 85 Prozent der Befragten an.



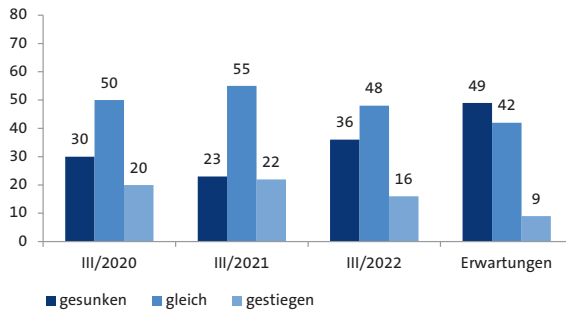
## Personalbestand

Der Beschäftigungssaldo ist ausgeglichen. Gegenüber dem Vorquartal nehmen 72 Prozent der Betriebe keine personellen Veränderungen vor, 14 Prozent stellen Mitarbeiter ein und 14 Prozent bauen Stellen ab. Für die nächsten drei Monate planen 8 Prozent, Mitarbeiter einzustellen und 14 Prozent befürchten, vor dem Winter Mitarbeiter entlassen zu müssen.



## Investitionen

Die Investitionstätigkeit der Handwerksbetriebe hat sich leicht verschlechtert. 16 Prozent der Befragten geben höhere Investitionen an, 48 Prozent haben zumindest gleich hohe Investitionen getätigt. Davon gehen zukünftig 42 Prozent der Betriebe aus, 9 Prozent möchten mehr investieren, 49 Prozent planen hingegen geringere Investitionsausgaben.

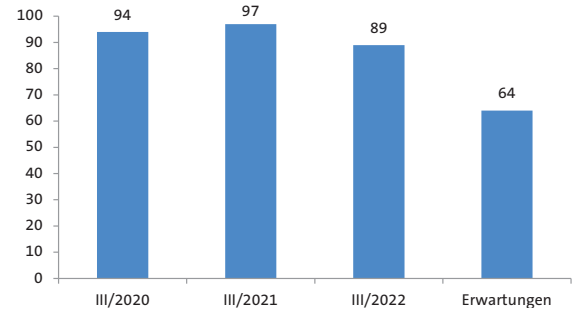


## Bauhandwerk

(Maurer und Betonbauer, Zimmerer, Dachdecker, Straßenbauer, Gerüstbauer)

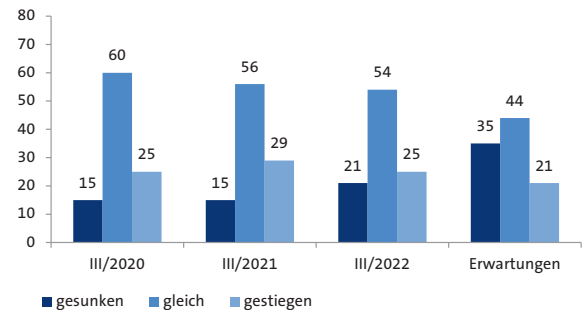
### Geschäftslage

Im Bauhandwerk ist die Beurteilung der Geschäftslage in Rheinland-Pfalz gesunken. 89 Prozent der Baubetriebe schätzen die Geschäftslage als gut oder befriedigend ein. Die Zukunftserwartungen sind deutlich rückläufig. 64 Prozent der Betriebe erwarten vor dem Winter eine sich verbessernde oder gleich bleibende Geschäftslage.



### Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung hat sich im Bauhandwerk verschlechtert. 79 Prozent der Betriebe melden einen konstanten oder steigenden Umsatz. Die Umsatzerwartungen für das kommende Quartal liegen darunter. Noch 65 Prozent der Befragten erwarten dann gleiche oder steigende Umsätze.

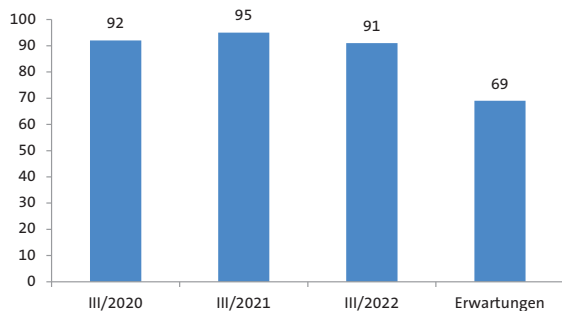


## Ausbaugewerbe

(Maler und Lackierer, Klempner, Installateure und Heizungsbauer, Elektrotechniker, Tischler, Raumausstatter, Glaser, Fliesen-, Platten-, Mosaikleger, Stuckateure)

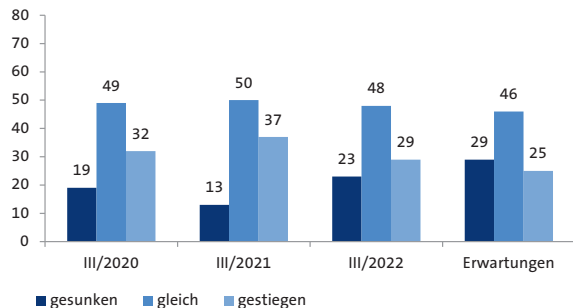
### Geschäftslage

In den Ausbauhandwerken ist die Beurteilung der Geschäftslage in Rheinland-Pfalz aktuell am besten. 91 Prozent dieser Betriebe bewerten diese mit gut oder befriedigend. 69 Prozent der Ausbauhandwerker schätzen, dass sich ihre zukünftige Geschäftslage verbessert oder gleich bleibt.



### Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung der Ausbaugewerbe hat sich leicht verschlechtert. 77 Prozent der Befragten geben konstante oder steigende Umsätze an. Für das kommende Quartal wird diese Entwicklung von 71 Prozent der Befragten mit gleichen oder steigenden Umsätzen optimistisch gesehen.

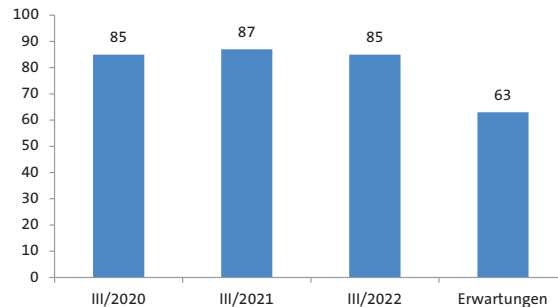


## Handwerke für den gewerblichen Bedarf

(Feinwerkmechaniker, Elektromaschinenbauer, Land- und Baumaschinenmechaniker, Kälteanlagenbauer, Metallbauer, Gebäudereiniger, Informationstechniker, Schilder- und Lichtklamehersteller)

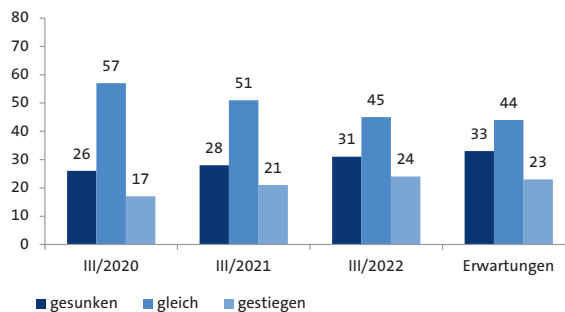
### Geschäftslage

Bei den Handwerken für den gewerblichen Bedarf bewerten aktuell 85 Prozent der befragten Betriebe die Geschäftslage mit gut oder befriedigend. Für das kommende Quartal sind die Einschätzungen deutlich rückläufig. Dann erwarten 63 Prozent der Betriebe eine zufriedenstellende Geschäftslage.



### Umsatzentwicklung

Auch die Angaben zur Umsatzentwicklung sind leicht rückläufig. 69 Prozent der Betriebe geben konstante oder steigende Umsätze im Vergleich zum Vorquartal an. Für den weiteren Jahresverlauf erwarten 67 Prozent der Betriebe der Handwerke des gewerblichen Bedarfs gleiche oder gar steigende Umsätze.

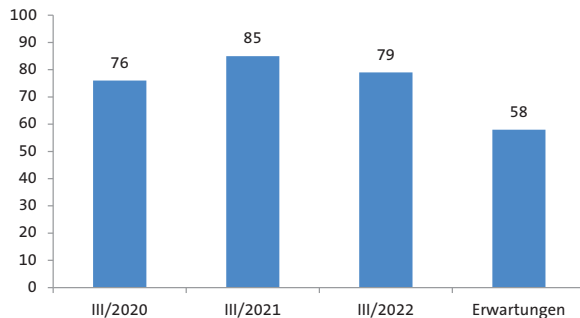


## Kraftfahrzeuggewerbe

(Karosserie- und Fahrzeugbauer, Kraftfahrzeugtechniker)

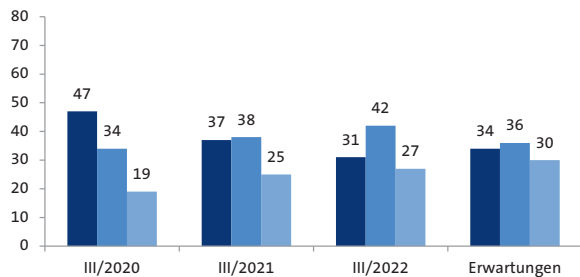
### Geschäftslage

Die Stimmung bei den Betrieben im Kfz-Handwerk ist gegenüber dem Vorjahr wieder gesunken. 79 Prozent der befragten Kfz-Betriebe geben eine gute oder befriedigende Geschäftslage an. Nur 58 Prozent erwarten für die nächsten drei Monate eine verbesserte oder gleich bleibende Geschäftslage.



### Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung hat sich hingegen leicht verbessert, bleibt aber insgesamt weiter rückläufig. 69 Prozent der befragten Betriebe melden gleiche oder steigende Umsätze, 31 Prozent geben Umsatzeinbußen an. Für das nächste Quartal gehen 66 Prozent der befragten Kfz-Betriebe von gleichen oder steigenden Umsätzen aus.

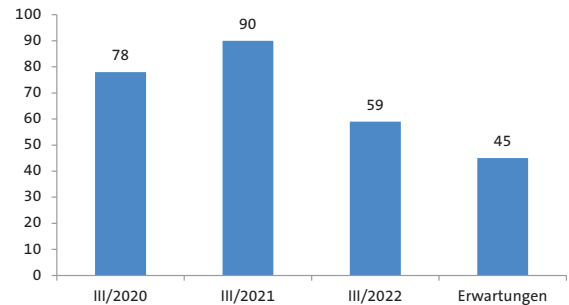


## Nahrungsmittelgewerbe

(Bäcker, Konditoren, Fleischer)

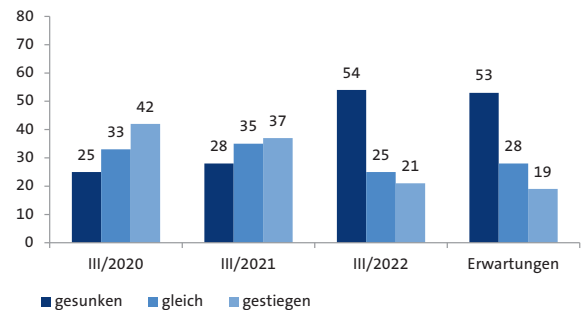
### Geschäftslage

Die Nahrungsmittelhandwerke melden gegenüber dem Vorjahr deutlich schlechtere Geschäftslagebeurteilungen. 59 Prozent dieser befragten Betriebe schätzen ihre aktuelle Geschäftslage mit gut oder befriedigend ein. Auch für das kommende Quartal sind die Beurteilungen trotz des anstehenden Weihnachtsgeschäfts mit 45 Prozent positiven Bewertungen rückläufig.



### Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung im Nahrungsmittelgewerbe ist deutlich rückläufig. 46 Prozent der befragten Betriebe geben im Herbst 2022 gleiche oder steigende Umsätze an. Die zukünftige Entwicklung der Umsätze für das kommende Quartal wird von 47 Prozent der Betriebe als konstant oder ansteigend erwartet.



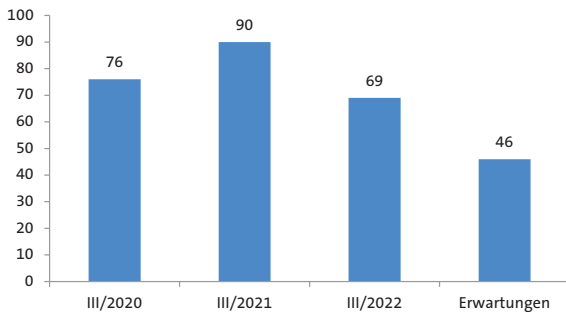
■ gesunken ■ gleich ■ gestiegen

## Gesundheitsgewerbe

(Augenoptiker, Zahntechniker, Hörakustiker,  
Orthopädienschuhmacher, Orthopädietechniker)

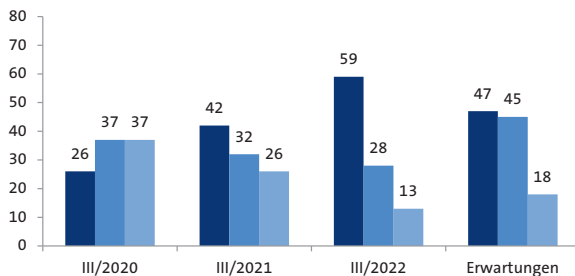
### Geschäftslage

Die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage im Gesundheitsgewerbe hat sich eingetrübt. 69 Prozent der befragten Betriebe bewerten diese mit gut oder befriedigend. Die Bewertung hat sich damit deutlich verschlechtert. 46 Prozent aller Befragten geben für das nächste Quartal positive Bewertungen ab.



### Umsatzentwicklung

Auch die Entwicklung der Umsätze ist rückläufig. Aktuell melden 41 Prozent der Betriebe im Bereich der Gesundheitshandwerke konstante oder steigende Umsätze, 59 Prozent geben sinkende Einnahmen an. Das kommende Quartal wird besser eingeschätzt. 63 Prozent der Befragten geben an, mit steigenden oder zumindest gleich bleibenden Einnahmen zu rechnen.

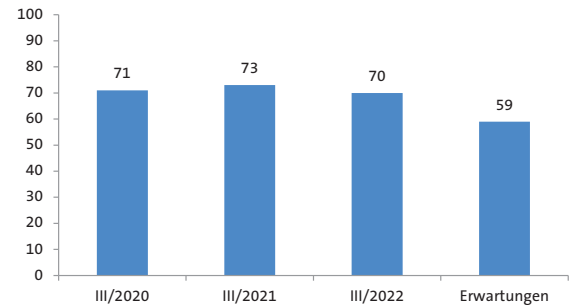


## Personenbezogenes Dienstleistungsgewerbe

(Friseure, Schuhmacher, Uhrmacher, Maßschneider,  
Fotografen, Textilreiniger, Kosmetiker)

### Geschäftslage

In der sehr heterogenen Gruppe der personenbezogenen Dienstleistungen geben 70 Prozent der befragten Betriebe eine gute oder befriedigende Geschäftslage an. Die zukünftigen Erwartungen sind pessimistischer. Für das nächste Quartal erwarten 59 Prozent eine verbesserte oder gleich bleibende Geschäftslage.



### Umsatzentwicklung

Die Beurteilung der Umsatzentwicklung spiegelt das verhaltene Gesamtbild wider. Aktuell geben 53 Prozent der Befragten gleiche und steigende Umsätze an. Die Erwartungen für das kommende Quartal sind mit 58 Prozent konstanten oder steigenden Umsätzen ebenfalls verhalten.

